

SCOUT SCOUTING

HEIMERÖFFNUNG

JUBILÄUMSLAGER

SPORTBERICHTE

MITTEILUNGSBLATT GR.16 „SCHOTTEN“

EINLADUNG

ZUM GRUPPENSONNTAG

Wie bereits angekündigt, entfällt heuer im Herbst wegen der Jubiläumsveranstaltungen unser traditioneller GRUPPENTAG: aus diesem Grunde laden wir alle Eltern, Gildemitglieder, Altpfadfinder und Freunde zum GRUPPENSONNTAG AM GOLDEN JUBILEE CAMP ein!

Sehr freuen würden wir uns auch über zahlreiche Besucher beim Lagerfeuer am Samstagabend!

TERMIN: SONNTAG, 10. JULI 1983

ZEIT: 10 - 16 UHR

PROGRAMM: 10 - 15 UHR: LAGERKIRTAG mit Vorfürhrungen, Geschicklichkeits= spielen, Vater&Sohn-Bewerben, Besichtigungsmög = lichkeit, Buffett, u.v.m.

Ein Mittagseimbisß für unsere Besucher wird erhältlich sein !!

15 UHR: HL. MESSE AM ZELHOF

16 UHR: ENDE DES BESUCHSTAGES

LAGERFEUER: SAMSTAG, 9. JULI 1983

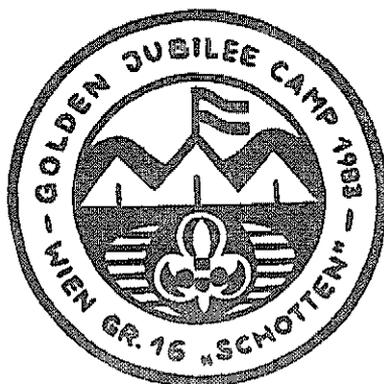
BEGINN 20.00 UHR

Bei Schlechtwetter Verschiebung auf Sonntagabend!

GILDELAGER:

Für Gildemitglieder und deren Angehörige bieten wir die Gelegenheit, die Nacht von 9.-10.Juli 1983 am Zellhof zu campieren (eigones Zeit erforderlich!). Die Kosten für Übernachtung & Frühstück betragen 100,-/Person.

Interessenten bitten wir um schriftliche Voranmeldung bis 1.Juni 1983 an die Gruppen = adresse oder den Gildecamp-Chef Franz WEBER. Genaue Einzelheiten werden dann zugesandt!



50 JAHRE GRUPPE 16

Liebe Pfadfinderinnen !
Liebe Pfadfinderbrüder !

Nachdem in der letzten Nummer des SCOT SCOUTING die Eltern von ARO Dr. Kuderna angesprochen wurden, möchte ich diese Zeilen direkt an Euch richten.

Bei jedem Jubiläum fragt irgendjemand: "Erinnerst Du Dich an ...". Manche von Euch haben schon viele Erinnerungen durch lange Tätigkeit in der Gruppe, die Jüngeren aber noch wenige.

Entscheidend ist aber sicherlich die Frage: "Erinnerst Du Dich an Deine Aufnahme in die Gruppe und an Dein Verapprechen?"

So will ich mich zurückerinnern, als ich in die Gruppe 16, welche damals noch "Winnetou" hieß, eingetreten bin. Damals - das war vor 33 Jahren, das heißt, ich habe 2/3 der bisherigen Lebensdauer der Gruppe 16 miterlebt !

Was mir als Erstes einfällt, hängt alles mit Bescheidenheit zusammen. Damals, 1950, also erst 5 Jahre nach dem Kriegsende, waren wir alle notgedrungen sehr bescheiden. Wir hatten kein eigenes Heim, kein eigenes Material, keine Zelte, oft nicht einmal eine Uniform. Aber eines hatten wir: Begeisterung und die Unterlagen von Baden-Powell, d.h. "Wie man Pfadfinder wird", und die Kleineren (wie ich) das "Wölflingshandbuch".

So haben wir alle, vom kleinsten Wölfling bis zum GFM, unsere Zeit und unseren Idealismus dafür verwendet, neben den menschlichen Werten - nach Gesetz und Versprechen zu leben - auch die materiellen Werte anzuschaffen. Der Kauf der ersten Zelte wurde daher gebührend gefeiert, ein eigenes Heim natürlich noch mehr.

Aber mehr davon soll in unserer Festschrift zum 50-Jahre-Jubiläum stehen, die im Herbst erscheinen soll.

Eines aber erscheint mir wesentlich und wichtig für uns alle zu sein: das Streben nach den materiellen Werten darf nicht den Sinn für unser "Pfadfindertum" verdrängen, wir sollten daher auch wieder etwas Bescheidenheit üben, jeder für sich und in der Gemeinschaft, damit wir nicht vor lauter Material den Mitmenschen (Pfadfinderbrüder) übersehen!

Ihr habt es ja schon gelesen: Jubiläumsveranstaltungen am Samstag, den 2. Oktober und am Sonntag, den 3. Oktober 1983.

Einen schönen Sommer, ein schönes "GOLDEN JUBILEE CAMP 1983" und

Gut Pfad !

GFM Peter Müller

AUS DER REDAKTION

Ja, wir wissen es !

SCOT SCOUTING war schon

- besser gedruckt (Doppelbögen)
- besser ausgestaltet (Fotos, Zeichnungen)
- besser getippt (ohne Fehler)
- besser finanziert (mehr Anzeigen)

Allerdings,

SCOT SCOUTING hatte schon bisher

- kaum spürbares Echo bei Kindern und Eltern
- kaum Beiträge oder Leserbriefe der Eltern
- keine Helfer außerhalb der Führerschaft

(So wurde auch diese Nummer von einem einzigen Führer zusammengestellt, getippt ... !)

Vielleicht,

SCOT SCOUTING sollte in Zukunft

-
-
-
?

(Hier fehlt Ihr Vorschlag bzw. Hilfsangebot!!)

Hervorheben und herzlich danken wollen wir aber den bisherigen Mitarbeitern:

Franz SCHREIB -

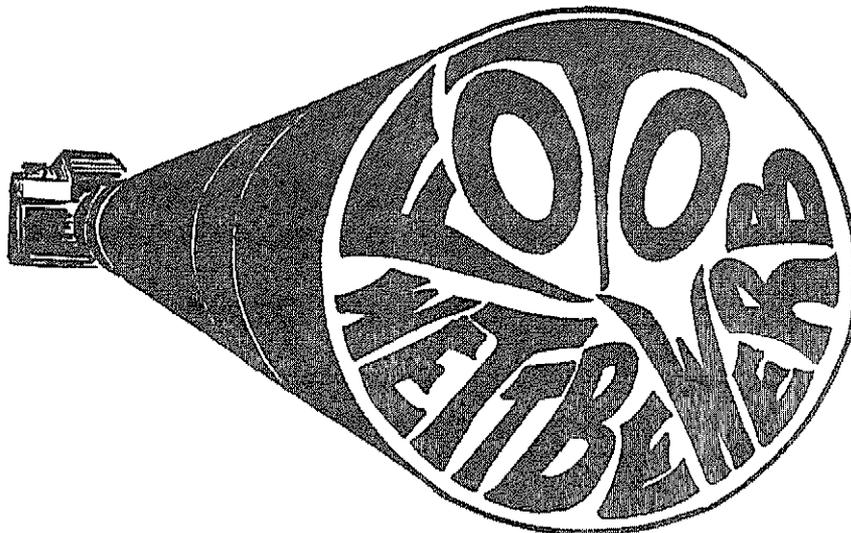
der die letzten Ausgaben des SCOT SCOUTING in der Druckerei seines Vaters gerastert, montiert, gedruckt, gefalzt, geheftet ... hatte: ihm war der hohe drucktechnische Standard zu verdanken ! Leider besteht die Möglichkeit zur Benützung der Druckerei nicht mehr, wir müssen daher aus Kosten = gründen wieder zu einfacheren Vervielfältigungsmethoden zurückkehren. Oder vielleicht können Sie uns eine günstige Offset-Druckmöglichkeit ... ?

Herbert DAUM -

der die meisten Graphiken im SCOT SCOUTING gefertigt hat, auch das neue Titelblatt - Design stammt aus seinem Atelier !

Frau Dr. KUDERNA -

die im Alleingang den Pfadfinderinnenteil zusammenträgt, schreibt, ausgestaltet ...



Es ist wieder soweit !!

In Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen der Kolonne 1/4/5 veranstaltet SCOT SCOUTING wieder einen Photowettbewerb für Pfadfinderinnen und Pfadfinder unter dem Thema:

NATUR - AUS DER SICHT DES PFADFINDERS

Wir sind überzeugt, daß Ihr bei den kommenden Lagern viele Motive zu diesem Thema finden werdet, selbstverständlich können jedoch auch ältere Aufnahmen oder privat geknipste Bilder eingereicht werden !

Es werden sowohl die besten Photos aus unserer Gruppe mit Sachpreisen (Photozubehör u.ä.) belohnt, als auch die besten Aufnahmen der gesamten Kolonne prämiert. Eine Ausstellung der eingesandten Photos ist für Herbst vorgesehen.

Bedingungen: Photogröße maximal 22 x 15 cm
 Beschriftung: auf der Rückseite sind Name, Gruppe, Sparte und der
 Titel des Bildes zu schreiben
 Anzahl der Photos: maximal 2 pro Person
 Ausführung: Schwarz-Weiß- oder Farbbilder (keine Dias !)
 Altersklassen: Guides/Späher
 Caravelles/Explorer
 Ranger/Rover (nur Gruppenwertung)

Einsendeschluß: 30. September 1983 an FM Herbert DAUM

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und sind schon sehr neugierig auf Eure Einsendungen !!

SCHAUKASTENWETTBEWERB

Wir möchten alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder nochmals an unseren Wettbewerb zur Gestaltung unseres Schaukastens erinnern !! Genaue Einzelheiten findet Ihr in der letzten Ausgabe von SCOT SCOUTING !

Einsendeschluß ist am 1. Juni 1983 !!

Sichert Eure Anwartschaft auf einen der schönen Preise und beteiligt Euch mit Euren Entwürfen ! Wir sind schon sehr neugierig auf Eure Werke !

PFADFINDER

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

Nochmals:

RÜCKBLICK ELTERNABEND

Das in der Nummer 1/83 des SCOT SCOUTINGS verbreitete Gerücht über die Einstellung dieser Gruppenzeitschrift hat sich als Gerücht erwiesen. Selbstverständlich werden wir in Zukunft diese Art der Kommunikation weiterpflegen.

Ich werde versuchen, einer Anregung einer Mutter zu folgen und derartige Veranstaltungen in den Heimabenden noch öfters verlaublich zu lassen, eine separate Aussendung per Post ist jedoch eine weitere zusätzliche finanzielle Belastung.

Dem Herrn Bitzios danke ich recht herzlich für seinen Leserbrief und ganz besonders für den Absatz, in welchem er über die Führer schreibt, was ich nur voll und ganz unterstützen kann. Ich darf hier nochmals in Erinnerung rufen:

ALLE FÜHRER ARBEITEN VOLLKOMMEN UNENTGELTLICH IN IHRER FREIZEIT ZUM WOHLERGANG DER KINDER, UM DIESEN DIE IDEALE BADEN-POWELLS NAHEZUBRINGEN. DIE FÜHRER ERHALTEN NICHT NUR N I C H T S, SONDERN ZAHLEN EINEN GROSSTEIL DER BEITRÄGE FÜR DIE LAGER SELBST, FÜR WELCHE SIE NOCH IHRE FREIZEIT OPFERN !

In diesem Sinne ersuche ich, an Sie gerichtete Bitten nach Möglichkeit zu erfüllen, um die Arbeit der Führer möglichst zu erleichtern.

SCOUT SHOP - RECHNUNGEN :

Ich darf wieder in Erinnerung rufen, daß wir alle Rechnungen (Kassabücher) des Scout Shop (Verkaufsstelle der Pfadfinder Österreichs in Wien I., Herrngasse) sammeln, da die Gruppe nach Einreichung der Rechnungen einen Rabatt bekommt. Ich darf Sie daher bitten, wenn Sie dort einkaufen, die Rechnungen Ihren Kindern in den Heimabend mitzugeben !

Herzlichen Dank !

PFADFINDERLOTTERIE :

Ich danke allen Kindern, Eltern und Freunden, die so eifrig tätig waren, so daß wir insgesamt 5045 Lose verkaufen konnten: wir waren damit die fünftbeste Gruppe in Wien.

Wesentlichen Anteil an diesem Ergebnis hat wieder unser Späher

HARALD GERBER

welcher ca. 1000 Lose selbst verkauft hat, wofür wir ihm herzlich danken.

Eine Bitte noch: sollten Sie bei der nächsten Lotterie Pfadfinderlose direkt zugeschiedt bekommen, retournieren Sie diese bitte und helfen Sie unserer Gruppe beim Losverkauf !!

GFM Peter Müller

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Eltern !
Liebe Freunde !

Über zwei wichtige Veranstaltungen des Explorertrupps finden Sie im Anschluß ausführliche Berichte: das HALLENFUSSBALLTURNIER und das CAEX-KREATIVITÄTSLAGER.

Schweigend übergehen wollen wir den KOCHWEITKAMPF gegen die Cravelles (nie wird man erfahren, wer die ersten Plätze belegt hat ...), den wechsellagernden Witterungsbedingungen hingegen ist das geplante WINTERHOCHLAGER zum Opfer gefallen.

Keine Ausreden gibt es aber für den mangelnden Einsatz und Erprobungsarbeit einiger Explorer: quo usque tandem abutere patientia nostra ... ? -Übersetzung und Interpretation erhältlich bei

Werner Krösswang
Maximilian Kuderna
Dr. Heinz Weber

ALLES GUTE !

Wir wünschen unserem Explorer-Assistenten Werner Krösswang baldige Genesung nach seinem Motorrad-Unfall ! Aber denk dran: Du hast vor Zeugen versprochen, Dir für die Zukunft ein Kabrio als fahrbaren Untersatz zuzulegen !

Herzlichst
Deine Explorer
&Mitführer

TERMINE

FÜR EXPLORER

- 1. MAI 1983 ANSEGELN / Neusiedlersee
- 21.-23.MAI 83 PFINGST-WANDERLAGER
- 2. JUNI 1983 FRONLEICHNAMSFEIER der Schottenpfarre
anschl.FUSSBALLMATCH gegen Gr.15
- 18./19.JUNI 83 CAEX - LANDESVERANSTALTUNG
- 3.-16.JULI 83 GOLDEN JUBILEE CAMP
- 9.-12.SEPT.83 KATHOLIKENTAG
- 13.SEPT. 1983 1. HEIMABEND nach den Ferien

FUSSBALL



TURNIER

WER HÄTTE DAS GEDACHT ?! Szenen eines Sieges

März 1982:

"Auf Wiedersehen im nächsten Jahr - dann schlagen wir wieder zu !" Lachend und zuversichtlich verabschiedet sich unser Fußballteam: seit 2 Jahren spielen Pfadfinder aus den Gruppen 34 und 16 gemeinsam in der Kolonnenmannschaft und haben überraschend den Turniersieg 1982 errungen. Nur ein Spieler hat die Altersgrenze erreicht - alle anderen könnten im nächsten Jahr wieder spielen - eine starke Mannschaft scheint gesichert.

März 1983:

Die Ausschreibung für das Hallenfußballturnier 1983 ist erfolgt - es soll in den Osterferien (Samstag vor Palmsonntag)ausgetragen werden !! Lange Gesichter - enttäuschte Mienen - doch man versucht halt, die Abreise zu Schikursen, Osterlagern u.ä. auf Sonntag früh zu verschieben. Nicht allen gelingt dies, doch der Kern der Siegermannschaft wird antreten und trainiert unter der Leitung von Gerhard Hecht eifrig weiter.

9 Tage vor dem Turnier:

Mannschaftsführerbesprechung. Eine neue Katas = trophe: aus organisatorischen Gründen wurde stillschweigend der Turnierplan umgestellt und das Explorerturnier auf Palmsonntag-Nachmittag verlegt! Alle Urlaubsverschiebungen waren umsonst, weitere 3 Stammspieler fallen für das Turnier aus.Und sogar Gerhard, der Mannschaftsführer, kann beim Turnier nicht dabei sein !!

Donnerstag vor dem Turnier:

Letztes Training. Eine Miobsbotschaft jagt die andere: weitere 2 Spieler sind erkrankt. Heinz, der die Teambetreuung übernommen hat, kann nur mit 4 sicheren Spielern rechnen ! Hektische Telefonate - bis Freitag abends sind 5 weitere Explorer engagiert, die allerdings kaum mit = trainiert hatten und eigentlich für das Kolonnen team nie in Erwägung gezogen wurden.

Turnierbeginn:

Welch Überraschung ! Keine weiteren Ausfälle, alle Spieler sind zum Turnier eingetroffen, Ausweise sind vorhanden, das erste Spiel kann beginnen. Doch halt ! Der Hallenwart entdeckt, daß 2 unserer Spieler Turnschuhe mit schwarzer Gummisohle haben - sie dürfen nicht spielen ! Sie machen sich auf Sportschuhsuche (Größe "Kindersarg"), die anderen besiegen inzwischen das Team der Kolonne 16 mit 1:0.

Vorrunde:

Das nächste Spiel gegen Kolonne 10 A geht zunächst 1:3 verloren - doch unser Gefühl hat uns nicht getrogen: bei der von uns verlangten Ausweiskontrolle stellt sich heraus, daß zwei deren besten Spieler nicht den Altersbestimmungen entsprechen! Ungern, aber sportlich fair verzichten wir auf eine Strafverifizierung und stimmen einer Neuaustragung ohne die unberechtigten Spieler zu: und siehe da, diese können wir dank der Lauffreudigkeit und Spritzigkeit unserer aggressiven Sturmspitzen Horschinegg² mit 3:0 gewinnen.

Semifinale:

Es wartet auf uns das Team der Kolonne 10 B, eine der besten Mannschaften des Turniers, technisch gut, körperlich uns ebenbürtig, eingespült. Mit letztem Einsatz werfen sich ihnen unsere Verteidiger entgegen, wenn sie überlaufen werden, dann putzt Erol aus oder die Torstange rettet für uns. 0:0 am Ende der regulären Spielzeit - Elferschießen. Werden unsere Nerven halten? Michael stellt sich ins Tor, er hat Erfahrung als Handballtormann: zwei Siebenmeterstöße kann er abwehren, das bringt uns mit 2:1 ins Finale! Unsere kühnsten Träume sind übertrumpft!!

Endspiel:

Im Finale gegen die körperlich und z.T. auch spielerisch unterlegene Mannschaft 7/8/9 gehen wir bald in Führung und bringen den Sieg trotz einiger chaotischer Spielerwechsel, die den Spielfluß hemmen, sicher mit 3:1 über die Distanz. Zur Krönung unseres - für uns selbst wohl am meisten - überraschenden Erfolges wird

Erol KARABECE

zum

Besten Spieler des Turniers

gewählt!

Unser Team:

Tor: N.Vitoczinsky (Gr.34), Th.Müller
Verteidigung: M.Klement, P.Knezevic, M.Knezevic,
Th.Schachinger
Mittelfeld: E.Karabecce
Sturm: Mi.Horschinegg, Chr. Horschinegg (Gr.34)

CAEX - KREATIVITÄTSLAGER:

Kreativität ist ja bekanntlich

1. das Schöpferische, die Schöpferkraft
2. ein Teil der Kompetenz eines Sprachteilhabers, neue, nie zuvor gehörte Sätze zu bilden und zu verstehen.

Auf einem solchen Lager beschränkt man sich allerdings auf den unter 1. genannten Aspekt: in verschiedene "Ateliers" (z.B. Schnitzen, Lindelschnitt, Silberdraht, Emailieren, Ton, Computer, Kupferätzen usw.) eigenständig eingeteilt versucht jeder, seine Kreativität unter Beweis zu stellen bzw. Neues zu erlernen.

Am Samstag, den 9. April in einem Pfadfinderheim bei Kritzendorf eingetroffen, begannen wir bald, uns als Kreatoren zu betätigen. Nach teilweise geistig sehr anstrengenden Ateliers (als ob man in der Schule nicht schon genug zu denken hätte!), die aber besonders gut ankamen, verbrachten wir den Abend mit schottischen Volkstänzen und Gesang. Die Betten ähnelten aber Hängematten, daher sahen sich die meisten von uns genötigt, auf einem am Boden improvisierten Matratzenlager zu übernachten.

Um 1/2 8 Uhr geweckt, machten sich vier Frühstufsteher daran, das Frühstück zu bereiten, das aus Striezel, Marmelade, Kakao und einer undefinierbaren Mischung von Kaffee und Kakao bestand. Nach einem kreativen Vormittag gab es ein köstliches Mittagessen (erstmalig auf einem Pfadfinderlager konnten nicht alle Schnitzel vertilgt werden, die restlichen wurden erst im Laufe des Nachmittags gegessen!!).

Den Abschluß des Lagers bildete eine von unserem Kurator P.Leander zelebrierte Messe, eine ausgiebige Jause und eine kurze Reflexion.

Minzi & Muchi

BERICHTE DER ROVERROTTE:

In der Osterwoche nahmen Ranger und Rover unserer Gruppe an dem traditionellen Lager der Gruppe ZM auf einer Hütte auf der Planai / Schladming teil:

10 JAHRE PLANAI - ZUM ERSTENMAL SIND WIR OFFIZIELL DABEI

Planai: eine Hütte fernab jeglicher Zivilisation, davor ein Brunnen, kein Strom, kein Gas, viel Holz, viel Natur, eine Hühnerleiter zum Matratzenlager, ein Hund, zwei Katzen, allerlei anderes Getier, ein maroder Balkon, zwei übereinanderliegende Primitivklos, eine Wohn-, EB-, Schlafküche, in der mehr Leute Platz finden als man glaubt, eine als Schlafraum mißbrauchte Speisekammer ...

Diese Hütte bietet durch die oben genannten Umstände und aufgrund ihrer Lage die Möglichkeit ungestört zu LEBEN. "Niemand kann nie keine Zeit haben". Infolgedessen entsteht ein Solidaritätsgefühl, das ohne Einschränkung in allen Situationen spurbar selbstverständlich ist. Jeder hilft überall, auch wenn es nicht nötig ist.

Die Freude am Helfen, der Blick für das Wichtige und nicht zuletzt die "Lust" aktiv zu sein, sind der Grund, daß jeder ohne gebeten wollen zu sein freiwillig hilft. Ohne Zeitdruck können Gespräche - auch unter Leuten, die einander erst kurze Zeit kennen- begonnen und in Ruhe zu Ende geführt werden. Jeder springt über seinen eigenen Schatzen und legt seine Maske ab, ohne die er sonst nicht auszukommen glaubt. All diese Faktoren führen dazu, daß die beiden Gruppen trotz zweier verschiedener Anreisetage zu einer ausgezeichneten Gemeinschaft wurden.

Ein Programmteam bestehend aus Zern und Ißern wählte "Selbstdisziplin" als Thema der Woche und bot eine kontinuierliche Vorbereitung auf das Osterfest durch folgende Diskussionskreise an:

- Fastenzeit, was ist das ?
- Welche Auswirkungen hat die Religion auf mein Leben ?
- Osterliturgie - was ist die Messe an sich ?
- Karfreitags-Kreuzweg
- Was ist mir das Wichtigste im Leben ? Welchen Sinn hat es ? - Welche Rolle spielt darin die Religion ?

Ein gruppendynamisches Gespräch am Mittwoch half vielen, sich über ihre Position in der Gruppe klar zu werden, und erleichterte die problemlose Integration der später Nachkommen. Erstmals wurde auch ein zweites Abendprogramm als Alternative zu den Diskussionskreisen angeboten, das großen Anklang fand.

Als Fixpunkt wanderten wir auch heuer nach der Osternachtsmesse mit Fackeln von der Mittelstation zur Hütte; als Draufgabe wurde die ohnehin schon gute Stimmung durch weihnachtlichen Schneefall noch gehoben.

Im Übrigen spielte sich unser Tagesablauf so ab:

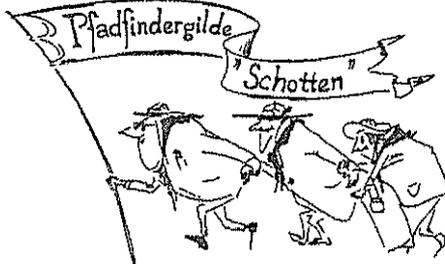
- 8.00 Tagwache
- 8.30 - 9.30 endlich Frühstück
- ab 10.00 "Schifoan" oder vor der Hütte in der Sonne sitzen, lesen, spazieren gehen, ...
- 13.00 Treffpunkt auf der Edelweißhütte zur kollektiven Verteilung sämtlicher Essensvorräte
- 16.30 Ende des Vergnügens - hinein in das nächste (Gutgehen lassen auf jede erdenkliche Art und Weise, unterbrochen durch Knobeln an der täglichen Osternuß)
- 19.30 Futter
- anschließend Abendprogramm (diskutieren, basteln, rodeln ...) und Singen (aber nicht als Selbstzweck)

Jouke

TERMINE

FÜR RANGER/ROVER

- 1. MAI 1983 ANSEGELN / Neusiedlersee
- 7. MAI 1983 Theatersamstag
- 27. MAI 1983 ERSTE-HILFE-WIEDERHOLUNGSABEND (Willi Berenda)
- 30. MAI 1983 Rundenrat
- 2. JUNI 1983 FRONLEICHNAMSFEST der Schottenpfarre
- 18./19. JUNI 83 PFAD 83: Großveranstaltung der PPÖ auf der Donauinsel
- 25./26. JUNI 83 RARO-ABSCHLUSSLAGER in Thernberg
- 2.-17. JULI 83 GOLDEN JUBILEE CAMP
- 9.-11. SEPT. 83 KATHOLIKENTAG: Einsatz im Helferdienst



Zu allererst gleich das Erfreuliche: die Pfadfindergilde Schotten, schon bisher mit 26 Mitgliedern trotz noch kurzer Geschichte eindrucksvoll dastehend, konnte sich in den letzten Monaten wieder regen Zulaufs erfreuen. Die vom Gildenrat neu aufgenommenen Mitglieder sind:

Susanne DUFEK
Thomas GROSSBIES
Rudolf HINTERLEITNER
Carina LEUTNER
Gerhard MÜLLER
Georg SCHMATZER
Martin SCHLINKE
Dorothea SIGMUND

Den Schwerpunkt der Aktivitäten unserer Gilde nehmen die Vorbereitungsarbeiten für das "GOLDEN JUBILEE CAMP" in Mattsee ein: viele Gildeangehörige werden im Lagerstab tätig sein, Ateliers leiten, für die Versorgung zuständig oder als Abteilungsleiter eingesetzt sein.

Erstes Ziel, noch vor Beginn des Lagers, ist für die Gilde aber, den aktiven Führern unserer Gruppe möglichst viel an Vorbereitung abzunehmen, um ihnen die Bewältigung des "Alltags", also Heimabende und Kurzlager, bis zum GJC zu erleichtern.

Als ergänzende Programmpunkte der Pfadfindergilde Schotten sind etliche Unterhaltungs-, Kultur- und Sportveranstaltungen vorgesehen, die hoffentlich rege Beteiligung finden werden.

Witex

"CENTRO MEDICO" FÜR CALABRITTO

In unserer Weihnachtsaktion ersuchten wir die Gildemitglieder um Spenden für Calabritto, dem vom Erdbeben verwüsteten Einsatzort unserer Ranger&Rover (siehe SCOT SCOUTING 5/82): es sollte ein dringend notwendiges Zentrum für die medizinische Betreuung der Bevölkerung errichtet werden!

Wir danken allen, die unserem Aufruf gefolgt sind und gerade zur Weihnachtszeit nicht auf die vom Schicksal schwer getroffenen Mitmenschen vergessen haben. Wir konnten S 2050,- aus Spenden der Gilde überweisen, weitere 1000,- wurden von den Rangern&Rovern aufgebracht.

Über den Stand dieses Projektes können wir erfreuliches berichten: es ist der Organisation, Frau Krpoun, gelungen, den Österreichischen Gemeindebund zur Übernahme der Patenschaft für die Errichtung des Gebäudes zu gewinnen. Die von uns und anderen Gruppen zur Verfügung gestellten Geldbeträge werden zur Einrichtung und Ausstattung des Centro medico verwendet werden. Die Grundbeschaffung und Planungsarbeiten sind ziemlich abgeschlossen, mit dem Baubeginn ist in Kürze zu rechnen. Wir werden bei Gelegenheit wieder über das Schicksal "unseres" Centro medico berichten!

Dr. Heinz Weber

SCOT SCOUTING - MITTEILUNGSBLATT DER GR. 16 "SCHOTTEN"

MEDIENINHABER:

WIENER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN, 1090 WIEN, LIECHTENSTEINSTRASSE 46a

HERAUSGEBER UND HERSTELLER (REDAKTIONSADRESSE):

GRUPPE 16 "SCHOTTEN", 1010 WIEN, FREYUNG 6/9/13

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

GFM PETER MÜLLER

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Als Rückblick möchte ich diesmal nur einige kurze Bemerkungen zu den letzten Veranstaltungen machen:

Beim LANDES-FUSSBALLTURNIER belegte die Mannschaft mit Fußballern aus unserem Spähertrupp den 2. Platz. Ich gratuliere sehr herzlich zu diesem Erfolg! (Einen genaueren Bericht finden Sie im Anschluß.)

Am GEORGSTAG fanden Verleihungen und Pfadfinderversprechen statt. Dieser Georgstag wurde diesmal etwas anders durchgeführt, da durch die Nationalratswahl die übliche Art nicht gestattet war.

Die nächsten Veranstaltungen ersehen Sie aus dem Terminkalender! Bitte machen Sie diesen Terminkalender auch Ihren Söhnen zugänglich, ich erlebe immer wieder, daß die Buben Termine, die schon 4-6 Monate vorher im SCOT SCOUTING standen, überhaupt nicht wissen (oder bereits vergessen haben!).

Unser diesjähriges PFINGSTLAGER findet in der Nähe von Berndorf statt. Der Lagerplatz ist ein sehr romantisch gelegener Platz nahe des Ortes Grillenberg.

Eine wichtige Veranstaltung ist für die Späher aber sicherlich der KOLONNEN-PATROLLENWETTKAMPF (KPWK). Dort wird sich zeigen, wieviel die Patrullen können. Hoffentlich viel! Dieser Termin ist unbedingt von allen Spähern einzuhalten! Die nächsten Heimabende werden auch der Vorbereitung für den KPWK dienen.

EINIGE SPÄHER-PFADFINDER HABEN IHRE ANMELDUNG FÜR DAS SOMMERLAGER NOCH NICHT ABGEGEBEN:

Folgende Buben wurden noch nicht angemeldet: L. Batthany, Chr. Brogyanyi, J. Cuba, Th. Heskia, Chr. Kopp, A. Kratky. Bitte die Anmeldung in den nächsten Tagen bringen! Dies ist sehr wichtig, da wir bei diesem großen Lager alles genau vorplanen müssen!

Sollten irgendwelche finanziellen Schwierigkeiten auftreten, daß ein Bub deswegen nicht auf ein Lager mitfahren könnte, so wenden Sie sich bitte in solchen Fragen so früh wie möglich an den Gruppenfeldmeister oder an mich - auch bei Familien mit mehreren Kindern am Lager! Wir sind glücklicherweise in der Lage - durch Pfarr-Caritas, Gruppenbudget u.ä. - in solchen Fällen einige Buben finanziell unterstützen zu können.

Ich würde mich sehr freuen, Sie bei unserer Eltern-Lagerbesprechung begrüßen zu können. Ich wünsche Ihnen bereits jetzt einen sehr erholsamen Urlaub und danke Ihnen für alle Hilfe im vergangenen Arbeitsjahr.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr
Wolfgang Krones

Truppchronik:

Verleihungen am GEORGSTAG 1983

Ihr feierliches PFADFINDERVERSprechen legten ab:

Konstantin BITZIOS
Jakob CUBA
Herwig TROYER

TERMINE

FÜR SPÄHERTRUPP:

- | | |
|----------------|---|
| 21.-23. MAI 83 | PFINGSTLAGER |
| 2. JUNI 1983 | FRONLEICHNAMSFEST der Schottenpfarre
Treffpunkt: 9 h im Heim |
| 4.-5. JUNI 83 | KOLONNEN-PATROLLENWETTKAMPF |
| 8. JUNI 1983 | ELTERNBESPRECHUNG für GOLDEN JUBILEE CAMP
19.30 Uhr im Heim |
| 3.-16. JULI 83 | SOMMERLAGER "GOLDEN JUBILEE CAMP" |
| 10. JULI 1983 | GRUPPENSONNTAG am "GOLDEN JUBILEE CAMP" |

HALLENFUSSBALLTURNIER:

Heuer traten wir trotz unzulänglicher Vorbereitungen auch mit einer Spähermannschaft zum Fußballturnier der Wr.Pfadfinder an: wir wollten den Buben diese Gelegenheit nicht vorenthalten, auch wenn der Austragungstermin am Palmsonntag äußerst ungünstig und der Besuch des wöchentlichen Trainings durch die Späher sehr schwach war.

Ergänzt durch Späher der Gruppe 34 versuchten wir trotzdem ein schlagkräftiges Kolonnenteam zu bilden, was uns nach einigem Herumprobieren überraschend auch bis zum 3. Spiel des Turniers gelang. Leider war bis dahin der durchaus im Bereich des Möglichen gelegene Turniersieg schon vergeben - auch die anderen Mannschaften hatten anscheinend mit ähnlichen Problemen zu kämpfen -, es verhalfen uns aber Siege in den letzten 3 Spielen zu einem nicht erwarteten

2. P L A T Z

in der Endwertung.

Unsere Mannschaft:

Tor: R.Kunyik

Verteidigung: M.Gielitz (Gr.34), A.Harasek (Gr.34), M.Treiber (Gr.34), R.Yoch (Gr.34)

Mittelfeld: Th. Prikoszovich (Gr.34), K.Bitzius

Mittelfeld: Chr. Brogyanyi

Sturm: A.Limbeck (Gr.34), P.Klein (Gr.34), M.Steiner

Erfreulicherweise wurden 3 Spieler unserer Mannschaft in das "All-Star-Team" gewählt:

P. Klein

A. Limbeck

M. Steiner

GOLDEN JUBILEE CAMP 1983WUNSCHLISTE:

Bereits im letzten SCOT SCOUTING haben wir eine Wunschliste von Gegenständen bzw. Leistungen für das GOLDEN JUBILEE CAMP zusammengestellt, von denen wir über Sie günstige Beschaffung bzw. leihweise Überlassung erhofften!

Einiges wurde uns auch tatsächlich zugesagt - wofür wir herzlichst danken! -, doch es gibt noch immer vieles, das bei Mitarbeit der Eltern sicher aufzutreiben wäre und unser Lagerbudget etwas entlasten könnte!

Wir bitten Sie daher, die folgende Liste zu studieren und danken im Voraus für Ihre Mitarbeit!

LEIHWEISE ÜBERLASSUNG:

LKW (bis 3,5 to) oder Transporter für den Lagermaterialtransport (Freitag nachmittag bis Samstag mittag)

Surfboards (Allround-Bretter)

Schwimmwesten

Elektro-Außenbordmotor für Rettungs-Schlauchboot

Paddel

Dunkelkammer-Einrichtung (Vergrößerungsapparat, DuKa-Lampen, Entwicklungs-schalen, Trockenpresse usw.)

Photoapparat (35 mm-Kleinbild)

GÜNSTIGER BEZUG:

Photomaterial (Photopapier, SW-Filme, Entwicklungskemikalien usw) auch abgelaufene Ware!

Saugpostpapier (noch 2000 Blatt!)

Wachsmatrizen (100 Stück)

Plastiksteigen oder -kisten (für die Lebensmittelaufteilung)

Schnüre und Seile

Bastelmaterial:

Ton

Keramoplast

Farben und Malkästen aller Art

Filzstifte

Scheren

Klebstoffe

Naturpapier/Buntpapier/Krepppapier

Stoffreste (einfärbig - für Batik)

T-Shirts (weiß)

GOLDEN JUBILEE CAMP 1983

PFADFINDERINNEN

Liebe Eltern, liebe Wichteln, liebe Pfadis !

Dies ist die letzte Nummer des Scot-Scoutings vor dem Sommerlager. Es ist also Zeit auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Unser Hauptanliegen war wohl heuer der Ausbau unseres Heimes. Sicher kein leichtes Vorhaben, da es doch galt eine hohe Summe Geldes aufzutreiben und natürlich auch sehr viel Kraft, Zeit und Nerven zu investieren. Hier sei der Familie Kuderna, stellvertretend für alle anderen Helfer besonders gedankt. Alle haben sich einzigartig für das Zustandekommen und den Bau des Heimes eingesetzt.

Begonnen haben wir dieses Arbeitsjahr, wie die vergangenen mit einem Gruppentag, gemeinsam mit der Bubengruppe in Thernberg. Zu Christkönig gab' s den ersten Höhepunkt: Unsere Gruppe feierte das 10-jährige Bestandsjubiläum. Anschliessend an die Feier konnten sich alle über den Baufortschritt des Heimes informieren. Immerhin war der Rohbau schon fertig. Im Dezember gab's dann einen Flohmarkt, um die Finanzen der Gruppe wieder etwas aufzubessern und natürlich eine Weihnachtsfeier.

Das nächste grosse Ziel war dann das Frühlingsfest. Wir hofften, bis zu diesem Termin mit allen Arbeiten fertig zu werden, um es einweihen zu können. Das ist tatsächlich, Dank der Unterstützung vieler Eltern, Führerinnen, Pfadfinderinnen und Pfadfindern, sowie anderen Helfern gelungen. Allen nochmals ein herzliches Dankeschön und die Bitte uns auch weiterhin in so manchen Belangen zu unterstützen und Anteil zu nehmen. Allen Führerinnen möchte ich auch noch gratulieren zu dem wunderbaren Gelingen des Frühlingsfestes und mich auch gleichzeitig bedanken.

Das letzte Ereignis dieses Jahres ist das Sommerlager. Die genauen Informationen über das Sommerlager finden Sie in der Lagerausschreibung und alle weiteren Details werden allen Lagerteilnehmern persönlich zugesandt. Ich glaube, dass dieses Grosslager für alle ein einmaliges Erlebnis werden kann.

Um alle Unklarheiten zu beseitigen und alle Fragen der Eltern zu beantworten, werden wir am 7. Juni 1983 um 19³⁰ im neuen Heim einen Elternabend veranstalten, zu dem wir alle Eltern herzlich einladen. Da wir bei dieser Gelegenheit Bilder unserer Heimeinweihung und vom Frühlingsfest zeigen werden, sind auch die Eltern, der Kinder, die nicht auf Lager fahren, herzlich eingeladen. Leider ist es aus drucktechnischen Gründen diesmal nicht möglich Fotos in dieser Zeitung zu zeigen. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Eltern kommen würden.

G u t P f a d

Susanne Rigl (GF)

wir gratulieren

Doris Kruschitz wurde zum Instruktor für Caravelles vom Landes-Feldmeister ernannt

ELTERNABEND:

7. JUNI 1983 19³⁰ IM NEUEN HEIM - bitte vormerken - bitte vormerken - !!!!

17. APRIL

Da kam mit der Post bei Temperaturen um 0 Grad und einem Himmel der abwechseln weinte oder ein tieftrauriges Gesicht machte, eine Einöadung zu einem Frühlingsfest - die Pfadfinderinnen-gruppe 16 M hatte eingeladen anlässlich der Eröffnung ihres neuen Heimes am 17. 4. 1983. Am 16. regnete es und war kalt, am Sonntag, den 17. öffnete der Himmel alle Vorhänge und Sonne und Frühling traten hervor - die Tore des neuen Heimes wurden geöffnet und helle, fröhlich-freundliche Räume empfingen uns. Fast so unglaublich wie aus dem grauen Himmel ein sonniger wurde, wurde aus dem schabigen Magazin ein sauberes, praktisches und mit vielen schönen Dingen ausgestattetes Pfadfinderinnenheim, in das eine junge, fröhliche Schar mit Fahne, Liedern und Rosen einzog.

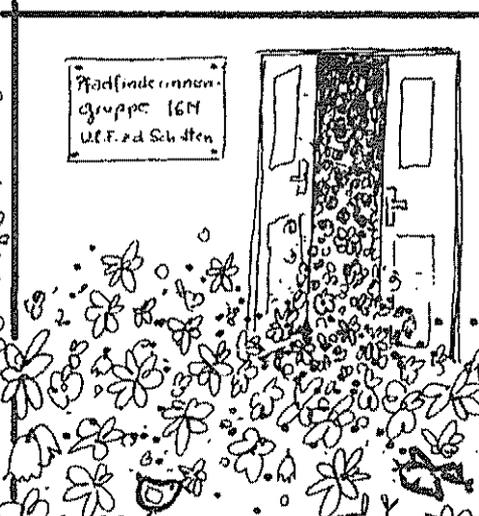
Herr Pfarrer P. Benedikt, P. Leander, P. Paulus, die Vertreter der Pfarre, des Landesverbandes, der Buben-gruppe und viele Eltern und Freunde hatten die Mädchengruppe erwartet. Frau Dr. Kuderna dankte allen Eltern und Gönnern für unzählige Geld- Real- und Arbeitszeitpenden und bat auch weiterhin zu helfen, die restlichen Schulden abzutragen. Dann weihte Pater Leander das Heim ein und stellte alle die da ein- und ausgehen unter den besonderen Schutz "Unserer lieben Frau zu den Schotten". Die Mädchen dankten der Familie Kuderna und durch sie vertreten allen Eltern für die Mithilfe, indem jedes eine Rose überreichte.

Nach einer kurzen Besichtigung der Räume gingen wir alle in den Garten, wo wir für die Eintrittsgebühr mit einem Schmetterling dekoriert wurden und ganz frühlingsmässig, unter zartgrünen Bäumen Platz nahmen. Die einzelnen Gruppen unterhielten uns mit Liedern, Theaterstücken und Tänzen und nach der Versteigerung eines grossen Lebkuchenherzens war Pause. Bei kleinen Ständen wurden Getränke, Brötchen, Lebkuchenerzen und Blumen angeboten. Nach einer kräftigen Stärkung ging das frohe Programm weiter und beendet wurde das Fest mit allgemeinen Volkstänzen - alles in allem ein wirklich gelungenes Frühlingsfest, wofür wir herzlich danken !

Feierliche Einweihung
des Pfadfinderinnen-
heimes durch
P. Leander OSB
Lied -
Komm, lieber Mai

Bandeltanz
Guides
» Des Schneiders
Höllenfahrt «
Schneider : Irene Hauser
Oberkeufel Luzifer : Elisabeth
Flöte : Katharina Kummer
Verena Klob
Elisabeth Mlezoch
Glockenspiel : Katharina Woyally
Teufeln : die übrigen Wichtel

Volkstänzen
für alle



Programm:

Keimeröffnung
Frühlingsfest

eine Mutter
Besichtigung des neuen Heimes
» Die Heinzelmännchen

Schneider : Anja Lengauer
Bäcker : Luise Griensteidl
Bäckersfrau : Susanna Hufnagel
Bäckergeselle : Catharina Grammer
Schreiner : Alexandra Knell
Schreinersfrau : Stephanie Hadrnau
Schuster : Alexandra Hummel
Schustersfrau : Marianne Eschlböck
1. Wichtel : Alice Ludwig
7. Wichtel : Lisi Hahn
Wichtel : Stephanie Knauer
Marie-Claire Boumler
Lied -
Froh zu sein bedarf es wenig

Pause
Buffet, Buden
Bergzeunerlied
Lied -
In die Sonne

Versteigerung

WICHTEL:

NEUESTE MELDUNGEN - AN ALLE W I C H T E L !

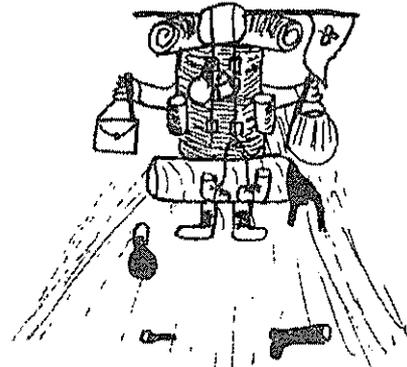
H U R R A ! Wir fahren noch vor den Sommerferien auf ein Wochenendlager ! Es wird am 11. und 12. Juni, vermutlich in Thernberg stattfinden.

Es ist ganz speziell für Wichtel gedacht, die noch nie auf einem Sommerlager waren und ganz speziell für Wichtel, die leider nicht auf's Sommerlager mitfahren können und schliesslich ganz speziell für Wichtel, die gern auf Lager fahren ! - Es wird also ein ganz spezielles Wichtellager.

Und nun hätten wir noch eine Bitte an alle Eltern der Wichtel: Lassen Sie bitte ihre Tochter den Rucksack selbst packen ! Denn wir Führerinnen haben leider nicht so viele Hände um alle Dinge zu tragen, die bei der Heimfahrt plötzlich nicht mehr in den Rucksack passen! Die Lageranmeldung wird im Heimabend ausgegeben und muss unterschrieben wieder in den Heimabend gebracht werden.

Ausrüstung:

Luftmatratze, Schlafsack, Trainingsanzug
Feste Schuhe, Hausschuhe, Turnschuhe,
Gummistiefel, langer Regenschutz,
Walkjanker oder Anorak
Turnhose, Leibchen, Weste oder Pullover
strapazfähige Hose, Strumpfhose, Stutzen
Unterwäsche, Waschzeug, Taschenlampe,
Wichtelbuch, Liederbuch
Reisekleidung: Tadellose Uniform



Wir hoffen und freuen uns darauf, dass alle Wichtel auf dieses Lager mitfahren werden !

Regina, Gerhild, Kathi, Bali

WI II:

Die letzten Heimabende waren mit Vorbereitungen für unser Frühlingsfest ausgefüllt. Teils haben die Wichtel selbst Bleistifte, Malkästen, Papier und ähnliches sortiert und in Kisten verpackt und sich als richtige Heinzelmännchen erwiesen, teils haben sie mit Heinzelmänncheneifer Text gelernt und geprobt für unser Stück: "Die Heinzelmännchen".

Doch wir wollen nun einige Handwerker befragen:

Reporter: "Was sagen Sie zu dem plötzlichen Auftreten dieser guten Geister ?"

Schneidermeister Friedrich: "Ja, also, ich war sehr erstaunt, als der Staatsrock am nächsten Morgen plötzlich fertig war und konnte es mir nicht erklären!"

Bäcker Mehlstaub: "Wegen des grossen Lärms hinter der Bühne, konnte ich vorrausahnen, dass irgendetwas passieren musste."

Und nun wollen wir noch die Wichtel persönlich befragen: 7 Wichtel! " Ich, der kleinste Wichtel, muss versuchen.....

Da wir annehmen, dass auch ihr liebe Wichtel diese Zeitung lest: "Zeigt euren Eltern, dass es doch noch Heinzelmännchen gibt, die allen Menschen helfen!

Gutes Gelingen wünschen Bali und Gerhild

WI I:

Spiel im Sand:

Ein Spiel, das die Kinder in Afrika im Sand zu zweit spielen. Jeder Spieler erhält 3 Spielsteine (Bohnen, Bälle, Muscheln)! Zu Beginn werden die Steine abwechselnd auf die Kreuzungspunkte gesetzt. Dann wird gezogen (wie bei Mühle). Gewonnen hat, wer seine Steine in einer Dreierreihe liegen hat.

SPEZIALABZEICHEN:

von mir selbst erfunden:

- Ein Lieblingsbuch dem ganzen Volk erzählen
- Zu einem gelesenen Buch eine Fortsetzung schreiben
- Eine Geschichte schreiben, in der meine Freunde, und meine Eltern vorkommen
- Eine Geschichte oder ein Gedicht über ein Erlebnis im Volk schreiben.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

Haben Sie Sorgen wegen der Lagerausrüstung? Sagen Sie es uns, vielleicht können wir helfen oder etwas verleihen !

Regina und Kathi

Raiffeisen. Die Bank 
der *Jugend*



**Raiffeisen-Sparen...
die Spitzenmeldung!**

Sparen ist der beste Weg
zur Wunsch Erfüllung
Und der beste Weg zum
Sparen führt über die
Raiffeisen-Superberatung



GUIDES:

Manchmal sind wir schon stolz auf unsere Guides und das, was sie können: Die Tongefässe, -kännchen, -männchen, -igel, -schlangen, -hunde, -enten, usw, die wir nicht nur selbst geformt, sondern auch selbst glasiert haben, sind ausstellungsreif. Wir haben übrigens noch einige Exemplare im Heim, die warten abgeholt zu werden.

Auch das Malen, zu Musik hat allen Spass gemacht. Die Bilder, die dabei entstanden sind, waren sehr unterschiedlich, doch alle sehr gelungen. Wir haben auch einen Photowettbewerb ausgeschrieben, doch leider konnten von den meisten die Bilder nicht rechtzeitig gebracht werden. Wir warten noch immer!

So froh wir auch sind, dass sich die Mädchen so künstlerisch begabt zeigen, haben wir andere Programmpunkte nicht vergessen: Wir haben in unserem neuen Heim gearbeitet und uns schon sehr auf die Übersiedlung gefreut. Kurz vor Ostern war Pater Leander so lieb mit uns, anhand einer Diareihe einen Kreuzweg zu besprechen.

Nicht immer ganz zufrieden waren wir mit den Proben zu unserem Bandel-Tanz, doch gegen Ende haben sich schon deutliche Erfolge gezeigt, so dass wir optimistisch das Frühlingsfest erwarteten.

« « » »

CARAVELLE II:

WAS BISHER GESCHAH:

- x Kochwettkampf mit Explorern, bei dem wir den Sieg erkocht haben
- x Ein Beruf stellt sich vor : Logopädin
- x Kreuzweg mit Ca I
- x viele Heimabende, in denen wir für und im neuen Heim gearbeitet haben
- x Kreativitätslager mit Explorern

UND WAS NICHT GESCHAH:

- x Einkehrwochenende in Göttweig; das musste leider wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. Ich finde das sehr schade, dass für solche Aktivitäten keine Zeit ist. Denkt darüber einmal nach, vielleicht könnten wir das auf andere Art und Weise nachholen!

Bis zu unserem Sommerlager haben wir vor, uns ein bisschen darauf vorzubereiten und dabei die Pfadfindertechnik nicht ganz zu vernachlässigen.

Sobald die Tage länger werden und es auch zu unserer Heimabend-Zeit noch Licht ist, werden wir bei einem Stadtspiel versuchen, die Wiener Innenstadt besser kennen zu lernen (und zwar nicht nur die Eisgeschäfte)

Am 4. und 5. Juni wird das PWK stattfinden, bei dem diesmal sicher viel mehr Guides mitmachen werden, da wir ja unsere Gruppe gut vertreten wollen und wir viel grössere Chancen haben, wenn viele mit dabei sind. Die Logbücher, die bis dahin vollständig vorhanden sein müssen, sind mittlerweile sicher schon am neuesten Stand der Dinge. Wenn das wder Erwarten nicht der Fall sein sollte, bitten wir die Kornetten, sich baldigst darum zu kümmern.

Wir hoffen, dass wir bis zum Sommer noch schöne Heimabende in unserem schönen, neuen Heim verbringen werden und freuen uns, wenn weiterhin so viele Mädchen regelmässig kommen.

Susi, Vroni, Elisabeth

WAS WEITER GESCHIEHT:

- x Kulturheimabende (Anatefka,...)
- x Berufe stellen sich vor (Krankenschwester, Journalist, Buchhändler,.....)
- x Uniform - wie - wann - warum
- x Landesunternehmen für Caex am 18-19. Juni
- x vielleicht einmal ein Ausflug ?!

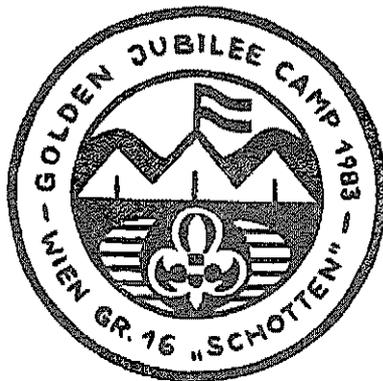
Gertrud

WICHTIG! 18. und 19. Juni Landesunternehmen für alle Caravelles !!!!

\\ \\ \\ \\ \\

TERMINÜBERSICHT

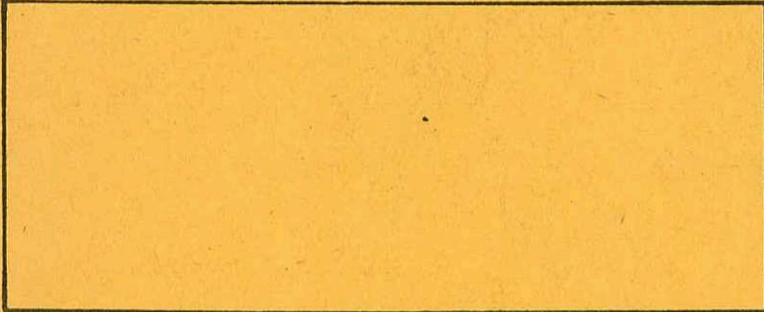
1. MAI 1983	Ex/Ra/Ro	ANSEGELN am Neusiedlersee
20.-23.MAI 83	Wö	PFINGSTLAGER in Thernberg
21.-23.MAI 83	Sp	PFINGSTLAGER
	Ex	PFINGSTWANDERUNG
1.JUNI 1983	alle	Einsendeschluß SCHAUKASTENWETTBEWERB
2.JUNI 1982	alle	FRONLEICHNAMSFEIER der Schottenpfarre
	Sp/Ex/Ro	Nachmittag: FUSSBALLMATCH gegen Gr.15
4./5.JUNI 1983	Sp/Gui	KOLONNEN-PATRULLENWETTKAMPF
7. JUNI 1983	Mädchengruppe	ELTERNABEND
8. JUNI 1983	Bubengruppe	SPÄHER-ELTERNBESPRECHUNG für das Golden Jubilee Camp
11./12.JUNI 1983	Wi	WOCHENENDLAGER in Thernberg
12. JUNI 1983	Wö	DSCHUNGELFEST
18./19.JUNI 83	Ra/Ro	ABSCHLUSSLAGER in Thernberg
18./19.JUNI 83	Ca/Ex	CAEX-LANDESUNTERNEHMEN in Verbindung mit
19. JUNI 1983		<u>P F A D 83</u> - Grossveranstaltung der PPÖ auf der Donauinsel
3.-16.JULI 83	alle	GOLDEN JUBILEE CAMP
9. JULI 1983		GOLDEN JUBILEE CAMP - LAGERFEUER
10.JULI 1983		GOLDEN JUBILEE CAMP - GRUPPENSONNTAG
9.-12.SEPT.1983		KATHOLIKENTAG
1.-2.OKTOBER 1983		JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN DER GRUPPE 16 B "SCHOTTEN"



SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

P. b. b.
Verlagspostamt 1010
Erscheinungsort Wien



Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wr. Pfadfinder u. Pfadfinderinnen

Gruppe 16 „SCHOTTEN“

1010 Wien, Freyung 6/9/13